

GGR-Geschäfte

2017-507

24 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Sicherheit + Liegenschaften

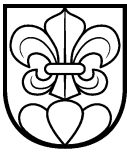
Interpellation SP/Grüne; „Pro Juventute Mitspielplatz!“ (Nr. 12/2017); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Anlässlich der GGR-Sitzung vom 26.06.2017 reichte die Fraktion SP/Grüne eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Pro Juventute Kanton Bern lanciert ein neues Projekt mit dem Ziel, dass Kinder ihre Spielplatzkultur selber mitgestalten können und bestehende Spielplätze belebt werden. Dazu werden Juventute MitSpielplatz Paten ausgebildet, die sich für einen Spielplatz in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld einsetzen. Hierfür erhalten sie von Pro Juventute Kanton Bern eine Schulung und ein kleines Budget für die Aktivitäten auf dem Spielplatz.

Mit dem Robinsonspielplatz hat die Gemeinde Lyss einen Spielplatz, der unserer Ansicht nach als Mitspielplatz sehr geeignet wäre. Als Pilotgemeinde könnte Lyss vom Engagement der Pro Juventute Kanton Bern profitieren: die freiwilligen Helferinnen des Robinsonspielplatzes erhielten eine professionelle Unterstützung und die Gemeinde einen kleinen finanziellen Zustupf an den Spielplatz. Deshalb unsere Frage:



Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

Beantwortung der Fragen der Interpellantin durch den GR

Wie beurteilt der Gemeinderat das Projekt MitSpielplatz?

Der GR findet es wichtig und gut, dass Kinder bei der Gestaltung ihrer Freiräume mit einbezogen werden. Für die Umsetzung von Projekten stehen verschiedene Institutionen (Pro Juventute, Fachstelle Spielraum) zur Verfügung, welche eine begleitete Partizipation anbieten. Diese Angebote sind gut, wenn sie zielgerichtet, ganzheitlich und verhältnismässig sind.

Dass der GR den Spielräumen das nötige Gewicht zukommen lässt, wird er mit dem neuen Spielplatzkonzept zeigen, welches eine Partizipation und eine ständige Begleitgruppe mit Fachpersonen beinhaltet.

Der Robinsonspielplatz wird zurzeit von ca. 10 Frauen betreut, welche sich stark engagieren und ihre Aufgabe hervorragend machen. Es ist durchaus denkbar, dass das beliebte Angebot Robinsonspielplatz künftig ausgebaut und die Unterstützung der Helfenden verbessert wird.

Bewirbt sich Lyss als Pilotgemeinde bei Pro Juventute MitSpielplatz Kanton Bern?

Nein, der GR will in erster Linie das Spielplatzkonzept umsetzen und die bestehenden Defizite auf den Spielplätzen unter der Leitung der Begleitgruppe beheben.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Meister Katrin, SP: Die Fraktion SP/Grüne ist von dieser Beantwortung enttäuscht. In der Beantwortung schreibt der GR: «Dass der GR den Spielräumen das nötige Gewicht zukommen lässt, wird er mit dem neuen Spielplatzkonzept zeigen, welches eine Partizipation und eine ständige Begleitgruppe mit Fachpersonen beinhaltet». Genau diese Punkte fordert die Pro Juventute, dass ein Mitmachen beim MitSpielplatz möglich ist. Damit am Projekt teilgenommen werden kann, wird eine Ansprechperson für die Spielplätze benötigt, welche mit der Begleitgruppe gegeben wäre. Die Rednerin versteht unter Partizipation, dass ebenfalls die Kinder bei der Gestaltung mitwirken können. Die Rednerin ist der Meinung, dass es nicht viel gebraucht

hätte, damit die Gemeinde Lyss als Pilotgemeinde hätte mitmachen können. Für die Gemeinde hätte dieses Vorhaben auch noch Geld gebracht. Die Rednerin ist der Meinung, dass mit diesem Verfahren nun ein Beitrag an die Spielplätze verspielt wurde, was die Rednerin bedauert.

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Der Redner versteht die Enttäuschung. Am 03.04.2018 wird das Spielplatzkonzept als Geschäft im GR behandelt. Der Redner ist zuversichtlich, dass die Wünsche weitestgehend erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen werden können.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation der Fraktion SP und Grüne, „Pro Juventute MitSpielplatz!“.

Beilagen

Keine

